

Schauenburg erbauet worden/ mit **Münz-Gerechtig-
keit** versehen gewesen / kan man in Ermangelung
alter Nachrichten/ nicht wissen. Allein/ nachdem die-
selbe von gedachtem ihren Stifter an. 1158. Herzog
Henrich dem Löwen überlassen worden/ hat sie von
solchem ihren neuen Herrn/ nebst andern Privilegien/
auch die **Münz-Gerechtigkeit** erhalten/ welche nachge-
hend / da die Stadt an das Römische-Reich gekom-
men / von Kayser **Friederich I.** an. 1188. und von
Kayser **Friederich II.** an. 1226. wie auch von andern
dero Nachfolgern/ confirmiret worden.

Ja/ ob sich zwar die **Münz-Gerechtigkeit** der Stadt
Lübeck anfänglich nur auf **Silber** mag erstreckt ha-
ben/ so hat dieselbe dennoch mit der Zeit auch **Gold** zu
münzen Macht bekommen / als welche Freyheit ihr
Kayser **Ludewig** aus Bayern/an. 1340. durch Graff
Bertolds von Henneberg Vermittelung/ertheilet hat.

Nun solcher Macht hat die Stadt sich derowegen
bedienet/ und von Anfang bis auf diese Stunde ver-
schiedene güldene und silberne Münzen prägen lassen.

Zwar mögen wir nicht in Abrede seyn/ daß von al-
ten Zeiten her/ viele **auswärtige** Arten von Münzen
zu Lübeck gegolten und im Schwange gangen / dabey
man gerechnet / und damit einer dem andern seine
Schulden bezahlet hat. Denn da werden in alten
Documenten angeführet : **Arnoldus-Gülden/**
**Böhmische Pfennige/ Cruciaten/ Engelot-
ten/ Englische Marken/ Englische Nobelen/**
Yfund Englischer Pfennige / Florentiner
**Gülden/ Henrichs Nobelen/ Milleresen/ Por-
tugaldser/ Raben-Gülden/ Rheinische-Gülden/**
**Rosenobel/ Spanische Doppel-Ducaten/ Cro-
nen/**